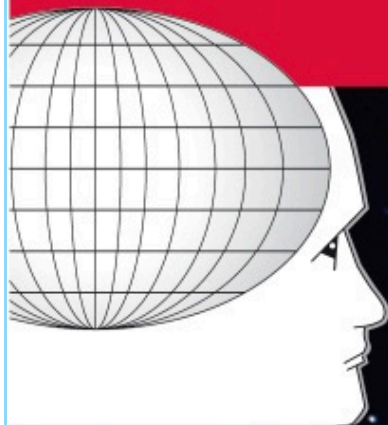




ULMER FREIDENKER

**Lieder-Matinee mit Hermann
Schleicher-Rövenstrunck**

LIEDER GEGEN DEN TRITT

**Sonntag, 19. 4 '26
um 11 Uhr**

AWO

**Begegnungsstätte
M.I.T.T.E**



**Der Ulmer Singer-und Songwri-
ter Hermanitou (Hermann Schlei-
cher-Roevenstrunck) setzt sich seit
langem mit seinen Songs für eine
gerechtere Welt ein.**

**Er kommt zu uns mit aktuellen,
auch humorvollen Liedern in
schwäbisch und hochdeutsch zu
aktuellen Themen (Vielfalt und
Toleranz, Frieden, Klima, Gesund-
heit), hat aber auch einige Lieder für
uns zum Mitsingen im Repertoire.“**



**AWO Begegnungsstätte M.I.T.T.E / Eckstr. 10 / 89231 Neu-Ulm
Erreichbar mit dem Bus Linie 7 / Parkplatz Edwin-Scharff-Haus**

ICH SPUCKE GEGEN DEN WIND

Wenn die Bäume wieder knospen
und die Zeiten wärmer sind
die Kanonen langsam rosten
zieh' ich mit dem Frühlingswind.

Wenn die Gräser Samen tragen
und die Blumen farbig blüh'n
wenn sich abends Mücken jagen
will ich mit dem Winde zieh'n.

Wenn die Nacht schwül ist und schwer
und die Frauen üppig sind
werd' ich schwach und will nicht mehr
ziehen mit dem Sommerwind.

Wenn die Weiden Namen flüstern
und die Wanzenzeit beginnt
wenn die ersten Menschen flüchten
stemme ich mich in den Wind.

Wenn vom Himmel Bomben fallen
und kein Kind mehr Lieder singt
Worte ungehört verhallen
renn' ich weg vorm Winterwind.

Wenn der Frühling heftig wegfeht
Krieg und Sieg, uns Frieden bringt
und der Sturm sich wieder legt
träum' ich mit dem Friedenswind.

© Text und Musik:

Hermann Schleicher-Rövenstrunck
12.11.2001

Die Zwölf Artikel der Bauernschaft in Schwaben gehören zu den Forderungen, welche die Bauern im Deutschen Bauernkrieg 1525 in Memmingen gegenüber dem Schwäbischen Bund erhoben. Sie gelten nach der Magna Carta von 1215 als eine der ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa.

500 Jahre später mussten die Mansfelder 12 Artikel gefordert werden.

DIE MANSFELDER ARTIKEL von den gleichen Rechten aller



1. Die Arbeit ist gerecht zu verteilen, unter allen, die Anspruch haben.
2. Die Belegschaft bestimmt, was und wofür produziert wird, nämlich was sinnvoll ist.
3. Nicht den Gewinn maximieren, sondern den Sinn.
4. Schädliche Arbeit und schädliche Produkte sind untersagt.
5. Die Leiharbeit ist abgeschafft.
6. Realeinkommen, für reale Personen. Gerechtigkeit ist das Brot des Volkes.
7. Herrliche Lehrstellen. Lehrjahre sind Herrenjahre.
8. Grundeigentum bleibt Volkseigentum. Das eigene Leben muß angeeignet werden.
9. Arbeitszeitverkürzung statt Kurzarbeit.
10. Verfügungsgewalt über gesellschaftliche Grundentscheidungen.
11. Es bleibt beim Du zwischen Belegschaft und Management.
12. Der Tod ist umsonst, d.h., der Hinterbliebene Staat zahlt.
(Aus Volker Braun: Die hellen Haufen)